

der anderen Seite wieder verlassen.

Heute rentiere es sich aber kaum noch, Fahrer für das Volksfest bereitzustellen – zu

gut es uns Taxianrer nicht mehr“, meint auch Roland Schwarz, der das Taxiunternehmen Schwarz in Eichstätt betreibt. Während der Volksfestzeit in Eichstätt fährt er seit der

aus gerne zurück. „Da gab es nichts, was man nicht erlebt hat“, erzählt er. Schwarz erinnert sich unter anderem an frisch verliebte Paare, die sich auf der Rückbank kaum noch

verzeilt nur und weniger verliebten niemand befolgen musste. So kommen: „Ein Mann hat einmal in das Taxi uriniert und ein junges Mädchen musste sich übergeben“, erinnert sich Osiander. Das Auto

Osiander darauf, wenn Gäste auch in diesem Jahr wieder Festzeltstimmung in ihr Taxi bringen.

EK

Dank Deutsch-Sprachkursen zum Ausbildungsplatz

Kolping-Bildungswerk Eichstätt bereitet Afghanin, Syrer und Guineer für Berufsstart vor

Eichstätt – Monatelang absolvierten sie Sprachkurse, nun haben eine Afghanin, ein Syrer und ein Mann aus Guinea ihr Deutsch-Sprachdiplom in der Tasche und können zum 1. September ihre Ausbildung starten.

Beim Diözesanverband Eichstätt des Kolping-Bildungswerks hatten sie in Weißenburg mit Deutsch auf dem Niveau A1 begonnen. Es folgte der erfolgreiche Abschluss des B1-Sprachkurses. Aktuell besuchen alle drei einen Berufssprachkurs am Kolping-Standort Eichstätt. Im Oktober endet dieser Kurs mit den Prüfungen. Schon jetzt haben alle drei einen Ausbildungsplatz gefunden. „Mit ihrer offenen Art und dem Willen, sich weiterzuentwickeln, konnten sie jeweils Arbeitgeber davon überzeugen, ihnen eine Chance zu geben und sie weiter zu fördern“, teilt Kolping in einer Pressemeldung mit. Nun können sie ihre berufliche Zukunft starten. Für die drei sei dieser Weg ein großer persönlicher Erfolg. „Ich konnte überhaupt kein Deutsch und habe bei Kolping alles gelernt“, sagt



Fit für den deutschen Arbeitsmarkt: (von links) Mowayad Alsheikh aus Syrien, Muskan Yousofi aus Afghanistan und Saliou Barry aus Guinea haben bei Kolping Deutsch gelernt. Nun können sie zum 1. September ihre Ausbildungen starten.

Foto: Eva Dremel

Alsheikh aus Syrien, Schritt für Schritt hätten sie bei Kolping ihre Sprachkenntnisse aufgebaut „und sich auf ihren Alltag und den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet“.

Genau das mache ihre Geschichte zu einer Motivation für andere: „Wer mit dem Deutschlernen beginnt, kann Schritt für Schritt wichtige Türen für die eigene Zukunft öffnen“, sind die

Verantwortlichen bei Kolping überzeugt. Den Sprachkursteilnehmern sei es gelungen, „das feste Ziel, sich in Deutschland eine Zukunft aufzubauen, nie aus den Augen zu lassen“. Die

Sprache sei wichtig für eine Arbeit, findet Alsheikh. Alle drei hätten sich in den Kursen des Kolping-Bildungswerks wohlfühlt, erzählen sie. Sie loben die „positive Lernatmosphäre“ und die breite Unterstützung während der Sprachkurse. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, der Verwaltung und den anderen Kursteilnehmern habe „wesentlich dazu beigetragen, die eigenen Sprachkenntnisse kontinuierlich zu verbessern und mehr Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache zu gewinnen“.

Nach dem Deutschlernen folgt nun der erste Schritt auf den Arbeitsmarkt und der Start der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, zur Zahnmedizinischen Fachangestellten beziehungsweise zum Verkäufer in einem Baumarkt. In den Kursen sei es nicht nur um Grammatik und Wortschatz gegangen: „Wir haben täglich Neues gelernt und uns Schritt für Schritt auf den beruflichen Alltag vorbereitet“, erläutert Barry aus Guinea.

EK

Filmvorführung über Eichstätts erste Sportgala

Eichstätt – Am Freitag, 18. September, wird um 18.45 Uhr der Film der ersten Eichstätter Sportgala von 1998 nach der Erstauflage im Jahr 2023 nochmals im Eichstätter Filmstudio gezeigt. Die Wiederholung dient als Erinnerung an Ka-

athlon sowie als Leichtathletik für den PSV Eichstätt. Mit ihren Erfolgen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Duathlon in den Jahren 1996 und 1998 (zweiter und dritter Platz) sowie dem zweiten Platz im Teamwettbewerb der herausra-

Mannschaft des PSV Eichstätt den zweiten Platz im Crosslauf bei den Bayerischen Meisterschaften. Durch diese Ergebnisse qualifizierte sie sich für die Wahl zur Sportlerin des Jahres bei der ersten Eichstätter Sportgala vor 28 Jahren, wo sie hinter Teamwettbewerb der herausra-

Neben der Ehrung und Auszeichnung der Sportler präsentierten sich die Vereine SV Marienstein, PSV Eichstätt und der Tanzsportclub mit Darbietungen aus den Bereichen Gymnastik, Taekwondo und Tanz. Zum Rahmenprogramm gehörte auch die Verlosung von Gut-

werfer der DJK Eichstätt und Aushängeschild des Eichstätter Sports. Unterstützt wurde er dabei von den Moderatoren des Abends, Melanie Arzenheimer und Stefan Drollmann.

Der Film von Hans Eder dauert 70 Minuten und wird vom Arbeitskreis Sport im Zusam-